

Vor allem: Die meisten PKW sind nicht mehr durch die Innenstadt gefahren. So hat der reine Durchgangsverkehr, der die Menschen an den Einfallstraßen und in der Innenstadt belastet, vielfach die Autobahnen um Osnabrück genutzt. Dafür sind die auch da.

ÖPNV verbessern

Ohne Autostau am Neumarkt kann der Busverkehr sicherer, schneller und pünktlicher sein. Durch eine Neuordnung der Bussteige werden außerdem die Umstiegswege verkürzt.

Wir wollen zudem die Busflotte der Stadtwerke Osnabrück schrittweise auf elektrischen Antrieb umstellen. Erste Erfahrungen haben die Stadtwerke schon gemacht. Fördermittel der rotgrünen Landesregierung stehen bereit und 2018 soll bereits eine ganze Linie elektrisch, also schadstofffrei und leise, durch die Stadt rollen.

Die Vorteile für die Menschen, die den Neumarkt zu Fuß oder mit dem Fahrrad passieren, liegen auf der Hand: mehr Platz, mehr Sicherheit, bessere Luft. Wir fordern mehr Rücksicht für die schwächsten Verkehrsteilnehmer.

Ausführlichere Informationen finden Sie bei unserer GRÜNEN Ratsfraktion:

<http://neumarkt.fraktion-gruene-os.de/>

Das GRÜNE Konzept für einen autofreien Neumarkt ist ein Konzept für Menschen. Lassen wir gemeinsam die Innenstadt aufatmen.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Verschönerung des Stadtbildes
- Dauerhafte Reduzierung des Verkehrs, von Lärm und Abgasen
- Angenehmer und sicherer Aufenthaltsort
- Sicherer Fuß- und Radverkehr
- Zuverlässiger und schneller Busverkehr
- Entwicklungschancen für Gastronomie und Handel

Für neues Leben auf dem Neumarkt:

Am 11. September GRÜN wählen

Kontakt:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverband Osnabrück
Große Straße 55
49074 Osnabrück

Telefon: 0541 - 2 45 50
Mail: partei@gruene-os.de
www.gruene-os.de



NEUMARKT: PLATZ FÜR MENSCHEN

GRÜN ist Osnabrück am schönsten

KOMMUNALWAHL
11. SEPTEMBER 2016



Mehr Leben – weniger Abgase, Lärm und Stau

Wir wollen einen Platz für Menschen, nicht für Autos. Der Neumarkt ist Osnabrücks (geografische) Mitte, das Bindeglied zwischen Altstadt und Neustadt. Trotz dieser zentralen Lage war die Aufenthaltsqualität dort bislang gleich null.

Die Stadtplanung der Nachkriegszeit hat aus dem historischen Neumarkt eine vierspurige Durchfahrtsstraße gemacht. Blechlawinen, abrissreife Gebäude und Leerstände machen den Neumarkt zum Schandfleck und zu einer Barriere zwischen Großer Straße und Johannisstraße.

Wir GRÜNE werden das jetzt ändern. Unsere Kernidee: Der Neumarkt wird vor dem Landgericht wieder der Platz, der er einmal war. Ein Platz mit ansprechender Architektur, an dem Leben stattfinden kann und der die nördliche mit der südlichen Innenstadt verbindet. Der neue Neumarkt wird attraktiver und sicherer.

Weniger Durchgangsverkehr – mehr Lebensqualität

Übrigens: Bisher hat jede Befreiung vom Auto- und Durchgangsverkehr die Lebensqualität in der Innenstadt deutlich verbessert: 1972 wurde die Große Straße zur Fußgängerzone, seit Anfang der neunziger Jahre parken keine Autos mehr



vor dem Rathaus und erst seit Anfang der Nullerjahre ist die Kamp-Promenade kein großer Parkplatz mehr. Alles Maßnahmen, die jeweils Mut und Weitsicht brauchten und gegen die es Widerstand gab.

Das Ergebnis: eine erhebliche Steigerung der Lebensqualität und ein Beitrag zur Förderung des Handels in der Stadt.

Niemand würde dies heute wieder rückgängig machen wollen. Der autofreie Neumarkt ist ein weiterer logischer Schritt zur Stärkung der Innenstadt.

Luft zum Atmen

Der Neumarkt ist der Ort mit der höchsten Stickoxidbelastung in der Stadt; der erlaubte Grenzwert wird hier immer wieder deutlich überschritten. Das be-

deutet Gesundheitsgefahren für alle, die sich hier aufhalten, umsteigen, einkaufen, arbeiten oder wohnen.

Wir müssen die Grenzwerte für Stickoxide einhalten, nicht weil Bußgelder drohen, sondern weil es um unsere Gesundheit geht. Wir müssen also dringend die Schadstoffbelastung auf ein gesundheitsverträgliches Maß reduzieren.

Der verkehrsbedingte Lärm beeinträchtigt Gesundheit und Wohlbefinden erheblich. Der Stau zu vielen Zeiten des Tages vertreibt die Menschen zudem vom Neumarkt.

Die vorübergehende Sperrung für den Auto- und LKW-Verkehr hat gezeigt, dass die Schadstoffwerte deutlich sinken und die gesundheitsschützenden Grenzwerte einzuhalten sind.

Weniger Verkehr in der Stadt – mehr Sicherheit für Fuß- und Radverkehr

Vor der baustellenbedingten Sperrung sind täglich ca. 25.000 Autos über den vierspurigen Neumarkt gefahren. Das meiste davon Durchgangsverkehr. Dieser Verkehr hat sich während der Sperrung weiträumig verteilt: Lediglich am Schlosswall kam es zu einer leichten Steigerung.

Die hochbelastete Martinstraße hingegen wurde entlastet. Dadurch funktionierte auch die Kreuzung zum Wall deutlich besser; auch hier ist die Stickoxidbelastung endlich zurückgegangen.
